Lagebericht der
A1 Digital International GmbH & Co KG
1. Jänner bis 31. Dezember 2025

Lagebericht der A1 Digital International GmbH & Co KG für den Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2025

1 Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand der A1 Digital International Gesellschaft m.b.H (im Folgenden „A1 Digital") ist die Konzipierung, die Erstellung und der Betrieb von Digitalisierungslösungen. Die A1 Digital fokussiert seine Geschäftstätigkeit auf drei Bereiche: Security, branchenspezifische Anwendungen im IoT und cloudbasierte Lösungen für die Informations- und Kommunikationstechnik. Mit skalierbaren Cloud-, Security- und IoT-Services unterstützt die A1 Digital die Digitalisierung von kleinen und mittelständischen Unternehmen. Erfahrene Cloud-, Security- und IoT-Experten setzen anspruchsvolle Transformationsprojekte insbesondere in den folgenden Industrien um: Transportwirtschaft, Logistik, Manufacturing, Utilities, Construction & Waste Management, Retail. Das A1 Digital Team bietet sowohl Beratung als auch praktische Umsetzung von flexiblen Digitalisierungslösungen an.

2 Geschäftsverlauf, Lage des Unternehmens, Geschäftsergebnis

2.1 Rechtliche und organisatorische Struktur des Unternehmens

Die A1 Digital ging im Februar 2017 aus der Telekom Austria M2M GmbH hervor und befindet sich zu 100 % im Eigentum der Mobilkom Beteiligungs GmbH (im Folgenden „MKB"). Die MKB steht wiederum zu 100 % im Eigentum der Telekom Austria AG. Vertreten wurde die Gesellschaft im Jahr 2023 durch zwei Geschäftsführer.

Mit Eintragung ins Firmenbuch zum 31.5. 2025 wurde die 100 % Beteiligung an der A1 Digital International GmbH durch Spaltung zur Aufnahme in die Telekom Austria Aktiengesellschaft übertragen.

Am 5.6.2025 wurde mit der Eintragung ins Firmenbuch, mit Umwandlungsvertrag vom 27.5.2025, die A1 Digital International GmbH gemäß § 5 UmwG unter gleichzeitiger Errichtung der Personengesellschaft A1 Digital International GmbH & Co KG umgewandelt.

Die Telekom Austria AG ist alleiniger Kommanditist und der A1 Digital International Beteiligungsgesellschaft mbH ist der unbeschränkt haftendenden Komplementär.

Die Geschäftsbereiche der A1 Digital sind in Bereiche gegliedert, denen jeweils ein Direktor vorsteht. Die Direktoren bilden das „Leadership Team" und steuern gemeinsam mit der Geschäftsführung die Gesellschaft. Die Bereiche Personal und Strategie werden direkt von der Geschäftsführung gesteuert.

2.2 Geschäftsverlauf, Marktentwicklung

Im Februar 2017 wurde die vormalige Telekom Austria M2M GmbH in die A1 Digital International GmbH umgegründet. Es wurde das Geschäftsmodell im Bereich der Vertical Markets (Solutions, Managed Connectivity, etc.) ausgebaut sowie um ein weiteres Produkthaus – Cloud (SaaS, Iaas, etc.) – erweitert. Zudem wurde im April 2017 die A1 Digital Deutschland GmbH in München gegründet sowie im August 2017 die Exoscale in Lausanne erworben. Der Geschäftsbereich erstreckt sich somit nun auch auf Deutschland sowie auf die Schweiz wie auch auf den internationalen Markt. In 2018 wurde zudem ein neues Produkthaus etabliert – Security. Das gesamte Produktportfolio der A1 Digital wird in der A1 Group angeboten und entsprechend durch Intercompany Verträge geregelt.
Die A1 Digital verfolgt zwei strategische Ziele: (1) innovative, hoch skalierbare Plattform/Software-basierte B2B Produkte in den Bereichen Cloud, IoT/Machine Learning und Security für die A1 Telekom Austria Group zu entwickeln bzw. (2) das Geschäft mit diesem Portfolio in neuen Geographien mit Fokus auf Deutschland, Schweiz und Westeuropa aufzubauen.

Im Produkthaus „Vertical Market Solutions (VMS)" wurde im Berichtsjahr, speziell Augenmerk auf die Sicherstellung des langfristigen Erfolges des Produktes Managend Connectivity gelegt. Im Jahr 2025 wurde erfolgreich eine Evaluierung für eine neue SIM Management Plattform (IoT Connect) durchgeführt. Auf Basis dieser Erkenntnisse wurde ein Proof of Concept (PoC) gestartet der bis Anfang 2026 andauern wird. Nach erfolgreichem Abschließen des PoCs ist die Migration erster Kunden auf die neue SIM Management Plattform für das erste Halbjahr 2026 geplant. Dies stellt für die nächsten Jahre sicher, dass nicht nur die technische Stabilität, sondern auch das weiterhin enorme Wachstum der SIM-Karten für bestehenden wie auch Neu-Kunden vorgesorgt ist. Weiters werden sich die Plattformkosten verbessern, weil niedrigere Kosten pro SIM Karte durch die Skalierungseffekte erzielt werden können. Der Anstieg der SIM Karten von 2024 auf 2025 war 2,7m auf 9,5m mit Jahresende.

In 2025 hat sich der Geschäftsbereich Security aufgrund sehr hoher Nachfrage und verstärkten Attacken im Cyber Umfeld sehr gut für die A1 Digital entwickelt. Der anhaltende Trend zur Digitalisierung und virtuellen (Home/Remote Office) Arbeit sowie die mediale Berichterstattung lässt eine weiterhin starke Nachfrage nach Security Services erwarten.

Die weitere hohe Nachfrage nach Security Produkten ermöglichte auch eine Erhöhung der Tagsätze. Im Berichtsjahr wurden weiterhin Projekte mit neuen Services und Angeboten wie z.B.: „CISO as a service" für Kunden und Consulting für das Cyber Defense/Security Operation Center der A1 geliefert. Im Rahmen von Industry 4.0 wurde weiterhin die Gruppe als Kunde beraten, wie auch Security-Operation-Center-Projektarbeit geleistet. Als Folge daraus ist es den anderen Gruppengesellschaften gelungen, weiterhin erfolgreich Produkte wie Firewalls & SD-Wan zu verkaufen.

In 2025 wurde insbesondere das Geschäft mit den Großkunden im Bereich Smartmetering weiter ausgebaut sowie weitere Projekte im österreichischen Rail Bereich gewonnen. Die A1 Digital hat bis einschließlich 2025 ca. 1,3m IoT Geräte ausgeliefert und erwartet eine solide Weiterentwicklung dieses Trends in 2026.
Einerseits hat A1 Digital die Zahl der überlassenen Arbeitskräfte in 2025 im Vergleich zum Vorjahr bedingt durch das gestiegene Geschäftsvolumen leicht erhöht und zusätzlich wirkte sich die kollektivvertragliche Erhöhung negative auf die Kostenentwicklung aus; beides in Kombination war einer der größte Treiber der Kostensteigerung im Vergleich zum Vorjahr. Der Umsatz konnte im Vergleich zum Vorjahr insbesondere durch Managed Connectity, dem größten Geschäftsbereich, gesteigert werden und lag auch leicht über den ursprünglichen Erwartungen. In Summe konnte das operative Ergebnis gesteigert werden.

3 Zweigniederlassungen

Neben dem Firmensitz in der Lassallestraße 9 in 1020 Wien verfügt die A1 Digital International GmbH über keine weiteren Betriebsstätten in Österreich.

4 Ausgewählte Kennzahlen per 31. Dezember 2025

Im Folgenden wird auf die für die Gesellschaft wichtigsten finanz- bzw. erfolgswirtschaftlichen Kennzahlen eingegangen und deren Berechnung kurz erklärt:

Das Ergebnis vor Steuern beträgt per 31. Dezember 2025 EUR -4.840.821,27 gegenüber TEUR -5.362 im Vorjahr.

Die Eigenkapitalrentabilität als Verhältniswert vom Betriebsergebnis (Ergebnis vor Steuern und Zinsen) zum Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2025 beträgt -26,5 % (Vorjahr: -35,4 %).

Die Eigenmittelquote gemäß § 23 URG beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2025 9,7 %, nach 11,1 % im Vorjahr. Die Kennzahl errechnet sich aus der Summe des Eigenkapitals dividiert durch das Gesamtkapital.

Die fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 Abs. 1 URG per 31. Dezember 2025 ist aufgrund des negativen Mittelüberschusses nicht ermittelbar und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr nicht ermittelbar) nicht verbessert.

Per 31. Dezember 2025 gibt es eine Nettoverschuldung von TEUR 56.816, im Vorjahr betrug die Nettoverschuldung TEUR 42.252.

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit beträgt im Geschäftsjahr 2025 TEUR -3.373. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit beträgt 2025 TEUR -9.068 und jener aus Finanzierung TEUR 11.478.

5 Personal

Die Gesellschaft beschäftigte zum 31.12.2025 keine MitarbeiterInnen. Alle MitarbeiterInnen sind in der Telekom Austria AG angestellt und mittels eines Intercompany Personell Agreements (IPA) an die A1 Digital überlassen. Die Mehrheit dieser überlassenen Mitarbeiter sind in den Produkthäusern VMS und Security sowie mit der Erstellung und dem Betrieb von Kundenlösungen beschäftigt.

6 Internes Kontrollsystem und Risikomanagement

Die A1 Digital unterliegt der internen Revision der Telekom Austria AG und arbeitet eng mit A1 TAG Compliance und der A1 TAG Datenschutzbeauftragten zusammen. Alle A1 Digital überlassenen MitarbeiterInnen unterliegen Compliance, Datenschutz und Security-Vorgaben und dem TAG Code of Conduct und werden diesbezüglich auch jährlich unterrichtet. Für alle wesentlichen Geschäftsfälle gilt das 4-Augen-Prinzip. Die Einhaltung der Informationssicherheits-, Datenschutz- und Compliancerichtlinen wird im Rahmen des Integrierten Management Systems (IMS) nach ISO 27001, 27018, 27017 und 27701 regelmäßig toolgestützt und manuell überprüft und extern zertifiziert. Weiters erfolgte im Jahr 2023 ein TA gruppenweiter Compliance Audit nach IDW PS 980. A1 Digital war im Scope dieser Prüfung, die Ergebnisse zeigen ein sehr positives Ergebnis der Effektivität des Compliance Managements.

Originäre Finanzinstrumente betreffen im Wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Leistungsprozess sowie Cashpooling- und sonstige Finanzierungsverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften der Telekom Austria AG Gruppe. Die A1 Digital ist keinen wesentlichen Liquiditäts-, Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt, da aus heutiger Sicht keine Gefährdung der Intercompany Beziehungen zu einerseits der Telekom Finanzmanagement GmbH wie auch der Telekom Austria AG gegeben ist. Mit noch geringem Effekt ist das Zinsrisiko gegenüber der aushaftenden Kredite gegenüber der Telekom Finanzmanagement GmbH zu nennen, durch die Verringerung des zugrundeliegenden EURIBORS in 2024. Das Ausfallrisiko wird aktiv toolgestützt verwaltet und engmaschig kontrolliert, zudem werden nur etwa die Hälfte der Kunden(gruppen) direkt verrechnet. Das Ausfallsrisiko der Intercompany Ausgangsrechnungen wird als sehr gering eingestuft, da die Gruppenweiten einheitlichen Prozesse des monatlichen Clearings, wie auch die Einhaltung der Intercompany-Vertragsrichtlinien und der korrekten Verrechnung dieser eingehalten bzw. umgesetzt wird. Diese Projekte werden als Subdienstleister für die A1 Telekom Austria AG erbracht, welche ihrerseits die Vertragsbeziehung mit den Endkunden hält. Die Zahlungsfähigkeit sowie finanzielle Flexibilität der A1 Digital wird durch die Teilnahme der A1 Digital am Cash-Pooling der Telekom Finanzmanagement GmbH sichergestellt, welche durch lange bestehende Intercompany Verträge geregelt und gesichert wird. Eine Streuung der Marktrisiken ergibt sich durch die relativ breite thematische Aufstellung der A1 Digital. Zudem zielt das Geschäftsmodell auf die Erbringung von Services ab, die sich in langfristigen Kundenverträgen widerspiegeln.

7 Forschung und Entwicklung

Die A1 Digital arbeitet gemeinsam mit Projektpartnern an diversen Forschungsprojekten in den Bereichen Energie, Gesundheit und Mobilität.

8 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens und Ausblick

Für das Jahr 2026 und folgende erwartet die A1 Digital eine weiterhin sehr positive Umsatzentwicklung in allen Geschäftsbereichen.
Auch im IoT Bereich rechnet die A1 Digital mit weiterhin starker Nachfrage nach SIM-Karten und einer wachsenden Anzahl an zu vernetzenden Geräten. Weiters werden bereits gewonnene Projekte umgesetzt bzw. die 2025 gewonnen Neukunden werden verstärkt zum Umsatzwachstum beitragen.
Im Jahr 2025 setzte sich der Trend zu Cloud-Dienstleistungen im Enterprise sowie im KMU Kundensegment fort und wir erwarten, dass dieser Trend auch im nächsten Jahr anhält. Weiters profitiert die A1 Digital stark von den „Software-as-a-Service" Kunden, mit denen die A1 Digital mitwachsen kann.

Im Security Umfeld gab es bereits zu Jahreswechsel eine sehr gute Auftragslage und Nachfrage nach Experten-Beratung. Dieser anhaltende Trend wird sich in 2026 weiterhin fortsetzen und die Umsatzentwicklung positiv unterstützen.
In Summe erwartet die A1 Digital weiterhin ein deutliches Umsatzwachstum für das Geschäftsjahr 2026.

Zur Erzielung konzernweitere Effizienzen wird A1 Digital enger mit dem BDC (Business Delivery Center) von A1 Telekom Austria zusammenarbeiten. Die betreffenden Geschäftsbereiche sind unter anderem der Marketplace oder Produkt-Management im Cybersecurity Bereich. Dies wird Auswirkungen auf die dem Industry 4.0 zugrunde liegenden Verrechnungen, haben.

In Summe schätzen wir die Entwicklung des Unternehmens als positiv ein, insbesondere durch aktives Kostenmanagement und einen starken Anstieg der Umsatzerlöse. Der heiß umkämpfte Arbeitsmarkt für Talente im Digital-Umfeld stellt auch weiterhin eine grosse Herausforderung für die A1 Digital dar.

Wien, am 11. März 2026

Die Geschäftsführung der
A1 Digital International GmbH & Co KG:

	Unterzeichner	Martin Schiffmann
	Datum/Zeit-UTC	2026-03-11T11:03:06+01:00
Prüfinformation	Diese Unterschrift ist gemäß EU Verordnung Nr. 910/2014 (eIDAS) der handschriftlichen Unterschrift rechtlich gleichgestellt. Prüfung unter: https://www.signaturpruefung.gv.at	

Martin Schiffmann

	Unterzeichner	Elisabetta Castiglioni
	Datum/Zeit-UTC	2026-03-11T11:59:25+01:00
Prüfinformation	Diese Unterschrift ist gemäß EU Verordnung Nr. 910/2014 (eIDAS) der handschriftlichen Unterschrift rechtlich gleichgestellt. Prüfung unter: https://www.signaturpruefung.gv.at	

Dr. Elisabetta Castiglioni